

Schriftleitung von A. Schloman wirklich Vollendetes geschaffen worden ist.

Der neuerschienene Band behandelt das Gebiet der „Spinnerei“. Die Einteilung und Unterteilung sind mit außerordentlicher Gründlichkeit vorgenommen; sie bieten einen ausgezeichneten Überblick über das Gesamtgebiet; der Band ist mit einer großen Anzahl ausgezeichneter Abbildungen ausgestattet. Die Ausdrücke der Baumwollspinnerei, der Baumwollstreichgarnspinnerei, Flachsspinnerei, Hanfsspinnerei, Jutespinnerei, Ramiespinnerei, Wollspinnerei, Seidenspinnerei, Kunstseiden-spinnerei, die Herstellung von Garnen aus Zellstoff, Asbest-spinnerei, Glasspinnerei und Seilerei sind aufgenommen, die der Nach- und Vollendungsarbeiten, ferner die Bezeichnungen der Garnarten und der Seilereierzeugnisse, sowie die der Garnnumerierung und Garnprüfung sind berücksichtigt, insgesamt 10 300 Ausdrücke in jeder der sechs Sprachen. Dabei handelt es sich nicht nur um die rein technischen Fachausdrücke, sondern auch um die im Verkehr, Handel und Wissenschaft gebrauchten Worte und Redewendungen.

Für die deutsche Textilindustrie und den deutschen Textilhandel, die darauf angewiesen sind, ihre Stellung auf dem Weltmarkt zu stärken, bedeuten die textilechnischen Bände der ITW ein wertvolles Hilfsmittel, dessen allgemeiner Gebrauch dringend empfohlen werden kann.

Der Verlag teilt mit, daß Band XVI, welcher „Weberei“ behandelt, noch im Laufe des Jahres 1925 erscheinen wird.

Lange. [BB. 16.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dr. C. Scheuer, langjähriger Betriebsdirektor der Chemischen Fabrik der A.-G. Egestorff-Salzwerke, Hannover-Linden, jetzt technisch-wissenschaftlicher Beirat daselbst, Mitbegründer des Bezirksvereins Hannover des Vereins deutscher Chemiker feierte am 6. 7. seinen achtzigsten Geburtstag.

Geh. Kommerzienrat Dr.-Ing. E. h. F. Schott feierte am 1. 7. das 50 jährige Jubiläum seiner Tätigkeit im Heidelberger Zementwerk und in den diesem angeschlossenen Werken.

E. Urban, leitender Redakteur der Pharmazeutischen Zeitung, blickte am 1. 7. auf eine 25 jährige Tätigkeit zurück.

Dr. L. Weickmann, o. Prof. der Geophysik, ist zum ordentlichen Mitglied der mathematisch-physikalischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften Leipzig gewählt worden.

F. Endelin, Inhaber der Firma J. Blaes & Co. (Nährmittel und pharm. Präparate) Lindau i. B., wurde vom Bayrischen Staatsministerium der Titel eines Kommerzienrates verliehen.

V. Jahn, Nahrungsmittelchemiker, Altenburg, ist für die Dauer seiner Beschäftigung bei dem Öffentlichen Untersuchungsamt daselbst von der Handelskammer Gera als Handelschemiker angestellt und beeidigt worden.

Dr. W. Kossel, o. Prof. für theoretische Physik an der Universität Kiel, hat einen Ruf an die Universität Gießen erhalten.

Ernannt wurden: Baurat Schiller, Berlin-Charlottenburg und Fabrikbesitzer K. Becker, Oberhausen, Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Hohlglasfabriken, auf Antrag der Fakultät für Stoffwirtschaft, Fachabteilungen für Chemie und Hüttenkunde der Technischen Hochschule Berlin zu Ehrenbürgern.

G. F. Bertrand, Prof. der biologischen Chemie an der Sorbone, Paris, Direktor des Laboratoriums der biologischen Chemie am Institut Pasteur, E. J. Cohen, Prof. für allgemeine und angewandte Chemie an der Universität Utrecht, Senator P. Ginori-Conti, Präsident der Italienischen Chemischen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Chemie, J. F. Norris, Prof. der organischen Chemie am Massachusetts Institute of Technology, J. Sakurai, emer. Prof. der Kaiserlichen Universität Tokio und F. Swarts, Prof. der Chemie an der Universität Gent, zu Ehrenmitgliedern der Royal Institution.

Gewerbeschulrat Direktor W. Pukall, Dr.-Ing. E. h., Leiter der Keramischen Fachschule Bunzlau, tritt am Schluß des Sommersemesters 1925 in den Ruhestand. — Dipl.-Ing. W. Vonnegut, Betriebsleiter von C. H. Boehringer & Sohn, Nieder-

ingelheim a. Rh., ist nach 18 jähriger Tätigkeit aus dieser Firma ausgetreten.

Gestorben sind: Direktor A. Baltabol, technischer Leiter der Vereinigte Jute-Spinnerei und Webereien A.-G., Oppeln, im Alter von 65 Jahren am 17. 6. — J. Fröhlich, Direktor der Holzverkohlungs-Industrie A.-G., Konstanz, am 5. 7. in Frankfurt a. M. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. O. Lummel, Direktor des physikalischen Instituts der Universität Breslau, im Alter von 65 Jahren am 5. 7. — Kommerzienrat O. Pfeiffer, Kaiserslautern, am 28. 6. — Geh. Rat. Prof. W. Wörnemann, früher langjähriger Direktor der Staatlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, im Alter von 69 Jahren am 1. 7. in Wiesbaden.

Gesetze und Verordnungen aus dem Gebiete der öffentlichen Chemie

Deutsches Reich.

Der Entwurf eines Gesetzes über die Gebühren der Zeugen und Sachverständigen ist am 20. 6. dem Reichstag zugegangen. Hierach soll in Abänderung der Gebührenordnung vom 13. 3. 1922, 21. 10. 1922 und 31. 12. 1923 die Zeugengebühr auf 0,20 bis 1,50 M für jede angefangene Stunde erhöht werden. Der Sachverständige soll bis zu M 3.—, bei besonders schwierigen Leistungen bis zu M 6.— für jede angefangene Stunde erhalten. § 4, nach dem der Sachverständige an Stelle dieser Gebühren einen „üblichen Preis“ verlangen kann, als welcher ja die Sätze unseres „Allgemeinen deutschen Gebührenverzeichnisses für Chemiker“ anerkannt sind, wird unverändert bleiben.

Verein deutscher Chemiker.

Hauptversammlung 1925 vom 1. bis 5. September in Nürnberg.

Fachgruppe für organische Chemie: Fricke, Münster: „Über das komplexchemische Verhalten des Berylliums“. (Für eine gemeinsame Sitzung mit der Fachgruppe für anorganische Chemie.) — K. Brand, Gießen: Thema vorbehalten. — H. Scheibler, Berlin-Lichterfelde: „Über das Diäthylacetat des Kohlenoxyds“. — G. Scheibe, Erlangen: Thema vorbehalten. — H. Bucherer, Charlottenburg: „Über die Sulfitreaktion“. — E. Fromm, Wien: „Über Harnstoff-Abkömmlinge“. — K. Brass, Reutlingen: Thema vorbehalten. — P. Walden, Rostock: a) „Über das Verhalten der Ricinusölsäurederivate bei höheren Temperaturen und bei der Hydrierung“. (Nach Versuchen mit Flotow.) b) „Über Chloressigsäure als kryoskopisches Lösungsmittel für Salze“. (Teilweise nach Versuchen von Utecht.) (Für eine gemeinsame Sitzung mit der Fachgruppe für anorganische Chemie.) — M. Bergmann, Dresden: „Beiträge zur Chemie einiger hochmolekulare Naturstoffe“. — F. Kröppel, Marburg: „Über die Bildung von Oxythiophenalendehyden und verküpfbaren Dithiocromonen aus Thiochromanonen“. — E. Wedekind, Hann.-Münden: „Über Beziehungen zwischen chemischer Natur und Löslichkeit von hydroaromatischen Ketonen in wässrigen Lösungen von Alkalisalzen der Oxybenzoësäuren“. — H. P. Kaufmann, Jena: „Eine neue Methode der Rhodanierung organischer Verbindungen“. — C. Weygand, Leipzig: „Über p-Methylchalkon, ein Beitrag zur Isomerie der cis-Zimtsäuren“. (Gemeinsam mit A. Matthes.) — M. Busch, Erlangen: Thema vorbehalten. — R. Pummerer, Erlangen: Thema vorbehalten.

Fachgruppe für anorganische Chemie: G. Linck, Jena: „Über die Phosphor-Wismut-Reihe und einige andere entropische Beziehungen“. — H. Stintzing, Gießen: Thema vorbehalten. — A. Stock, Berlin: „Über die Darstellung des Berylliums“. — In der Sitzung wird im Anschluß an ein von A. Stock freundlichst übernommenes Referat eine Aussprache über die anorganische Nomenklatur stattfinden.

Fachgruppe für Chemie der Erd-, Mineral- und Pigmentfarben: P. Wolfsky, Leverkusen: „Beiträge zur Wertbestimmung